

Allgemeines Intelligenzblatt

Für das Land Breisgau

Mittwoch

Num. 48

16. Juni 1779

Raubmörder gefasst

Steckbrief von Christian Wolf:

Name: Christian Wolf alias Sonnenwirt
Alter: vermutlich zwischen 20 und 30 Jahre
Beruf: Wirt/ in letzter Zeit Landstreicher und Verbrecher
Aussehen: schwarzes, krauses Haar; klein und unsehbar, unglückliche Physiognomie
Gesichtsform: schmales Gesicht mit abstehenden Ohren
Auffälligkeit: platt gedrehte Nase und geschwollene Oberlippe wegen eines Pferdehuftritts
Wohnort: bevor er von Soldaten ergriffen wurde, war er auf der Flucht
Mordmotiv: vermutlich Eifersucht; war in eine Frau verliebt, die allerdings das Mordopfer auswählte

Er war zur Tatzeit bereits dreimal verurteilt:

1. zu einer Geldstrafe
2. zu Zuchthaus in der Residenz
3. zu drei Jahre Festungshaft

Achtung: Der Mann ist gefährlich und scheut sich keineswegs, Gewalt einzusetzen!

Der Hergang der Geschichte

Der bereits dreimal wegen Wilderei verurteilte Christian W. erschoss vor einiger Zeit aus Rache und Eifersucht seinen Nebenbuhler Robert S. in einem abgelegenen Waldstueck mit seinem Jagdgewehr.

Christian W., Sohn des Sonnenwirts aus ^{***}, der, wie wir erfuhren, in seiner Jugend staendig wegen seiner kleinen, unseheinbaren Figur von seinen Kameraden verspottet wurde, begab sich am Tage des Verbrechens am fruehen Morgen an den besagten Ort, um illegal Wild zu schiessen. Doch anstatt dieser bereits ausreichend schaedlichen Tat schlachtete er seinen Kon-

kurrenten Robert S. hin, der ihm zu einem frueheren Zeitpunkt seine Freundin Johanne ausgespannt und ihn dann noch wegen Wilderei angezeigt hatte. Robert S. befand sich ebenfalls in diesem Gebiet auf der Pirsch; ein Zufall, der ihn das Leben kostete.


Auf der Flucht versuchte Christian W., die Grenze mit Hilfe eines gefaelsheten Passes zu berqueren und wurde schliesslich vom Oberamtmanu des kleinen Grenzortes ^{***} festgenommen. Naechste Woche soll er den Geschworenen in ^{***} vorgefuehrt werden, die dann ueber das Strafmass entscheiden werden.

Des Volkes Stimme - letzstens befragt

Aufgrund der Verbrechen des Christian Wolf ist letzstens unter dem gemeinen Volke eine Umfrage veranstaltet worden. Wie oben genannt ist er schon dreimal wegen Wilddieberei vorbestraft und hat den Jaeger Robert K. ums Leben gebracht.

Ich stand zur Mittagszeit am Freiburger Marktplatze und fragte die Passanten nach ihrer Meinung. Die Ergebnisse dieser Veranstaltung finden sie unten an diesen Bericht aufgeschrieben angehängt.

Man wird sehen, wie sich der Fall auflöst. Sie werden bei unserem Intelligenzblatt immer auf dem neuesten Stand gehalten.

 = 10 von 100 Befragten

1. Warum soll Christian Wolf bestraft werden?

- wegen des Mordes (55 von 100 Befragten)



- weil er ein Verbrecher ist (30 von 100 Befragten)



- weil er Unrecht begangen hat (15 von 100 Befragten)



2. Wie soll Christian Wolf ihrer Meinung nach bestraft werden?

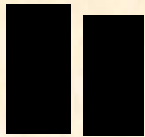
- mit einem lebenslaenglichen Gefaengnisaufenthalt (60 von 100 Befragten)



- mit einem Buszgeld (25 von 100 Befragten)



- mit der Todesstrafe (15 von 100 Befragten)



Des Lesers Meinung

Liebe Gestalter des Intelligenzblattes,

ich habe mit Schrecken erfahren, dass ein ewiger Wilderer und Rauber einen Mann erschossen hat. Es hat sich schon einmal ein aehnlicher Fall zugetragen. Vor nicht allzu langer Zeit wurde ein Kind von einem fluechtigen Straftaeter missbraucht und getoetet. Seitdem trete ich fuer eine schaeferere Verfolgung von Straftaetern und fuer mehr Sicherheit ein. Es darf Verbrechern im angehenden 18. Jahrhundert einfach nicht mehr moeglich sein, ungeschoren davonzukommen.

Ich persoenlich habe grosse Angst um meine sieben Kinder. Ausserdem besitze ich ein grosses Land, wo die Kinder spielen, wenn sie nicht auf dem Hof arbeiten muessen. Aufgrund der genannten Vorfaelle mache ich mir ernsthaftige Sorgen. Meine Familie wurde zwar noch nicht angegriffen, aber solche verbrecherischen Gestalten laufen immer wieder wie geladene Musketen durchs Land.

Mich empoeeren die vom Fluechtigen begangenen Verbrechen des Raubmordes und natuerlich auch der Wilderei. In England waere es nicht moeglich gewesen, dass eine solche Luperson mehrmals Wild schiesst. Dort wird schaefer ueberwacht, und wenn es doch einmal zu einem Delikt kommen sollte, wuerde der Wilderer unversueglich hingerichtet. Christian W. haette nach seinen ersten Taten bereits zum Tode verurteilt werden muessen, nun raecht sich die Gnade der Justitia an uns wehrlosem Volk!

Ausserdem mache ich mir Sorgen, dass aehnliche Menschen auf ebenso dumme Ideen kommen koennten und dann ebenfalls ungesuehnt davonkommen. Es kann doch nicht jeder enttaeuschte Liebhaber oder von Ungluueck belegte Mensch einen Mord begehen, um Satisfaktion zu erhalten.

Daher nochmals meine klare Forderung an die Gerichte: Es kann und darf nicht sein, dass Leute wie Christian Wolf durch so leichte Strafen immer wieder freikommen. Es muessen haertere Gesetze und Strafen fuer saemtliche Straftaten eingefuehrt werden! Straftaeter duerfen nicht auf das Volk losgelassen werden!

Ein besorgter Familienvater und Landbesitzer.